

Bayerische Motoren Werke AG · 8 München 13 · Lerchenauer Straße 76 · Telefon 0811/3895313

Presseabteilung

26. Januar 1967

Für Wirtschaftsredaktion

Die Presseabteilung der BMW AG gibt folgendes bekannt:

Die Gesellschafterversammlung der Hans GLAS GmbH Isaria Maschinenfabrik, Dingolfing, die seit dem 2.1.1967 eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft ist, hat am 18.1.1967 folgende Herren in den Aufsichtsrat der Hans GLAS GmbH Isaria Maschinenfabrik gewählt:

Dr. Hermann Karoli, Essen,	Vorsitzender des Aufsichtsrates der BMW AG,
Gerhard Wilcke, München	Vorsitzender des Vorstandes der BMW AG,
Paul G. Hahnemann, München	Mitglied des Vorstandes der BMW AG,
Dr. Hans Peter, München,	Präsident der Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, München.

Außerdem gehört dem Aufsichtsrat der von der Belegschaft der Hans GLAS GmbH Isaria Maschinenfabrik gewählte Herr K. Reseneder an. Die Belegschaft der Hans GLAS GmbH Isaria Maschinenfabrik wird gemäß den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes noch ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wählen.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Staatsbankdirektor Sonntag, München und Bankdirektor Miller, München, sind im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Für den Abdruck obiger Pressemitteilung wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Werner Zentzytzki)

Bayerische Motoren Werke AG · 8 München 13 · Lerchenauer Straße 76 · Telefon 0811/3895313

Presseabteilung

26. Januar 1967

Für Wirtschaftsredaktion

Die Presseabteilung der BMW AG gibt folgende Veränderungen in der Verwaltung des Unternehmens bekannt:

Das Aufsichtsrats-Mandat des Herrn Gerhard Wilcke, der vom Aufsichtsrat der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft in den Vorstand delegiert wurde, ist am 15.12.1966 erloschen. Mit Wirkung vom 16.12.1966 ist Herr Wilcke zum Mitglied des Vorstandes bestellt worden, dessen Vorsitz er seit dem 1.4.1965 inne hat. Im Aufsichtsrat war Herr Wilcke Vertreter des größten Aktionärs der Gesellschaft, der Quandt-Gruppe. An seiner Stelle tritt Herr Dr. Rolf Draeger, Konstanz, in den Aufsichtsrat ein. Herr Dr. Draeger ist seit langem in leitender Funktion in der Quandt-Gruppe tätig.

Herr Dr. Friedrich Mathern hat sein Amt im Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung vom 31.12.1966 zur Verfügung gestellt, damit diese der übernommenen Verpflichtung entsprechen kann, einen Vertreter des Freistaates Bayern in den Aufsichtsrat aufzunehmen. Anstelle von Herrn Dr. Mathern tritt Herr Dr. Hans Peter, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, in den Aufsichtsrat ein.

Es wurde ein Beirat gebildet. Diesem gehören die Herren Dr. Herbert Quandt, Bad Homburg v.d.H., Dr. Horst Pavel, Bad Homburg v.d.H. und Dr. Friedrich Mathern, Frankfurt/Main an.

Für den Abdruck dieser Mitteilung wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



(Werner Zentzytzki)



## Unser Mann bei GLAS

Zum Beginn des Jahres 1967 wurde bekanntlich BMW Direktor Helmut Werner Boensch als Verantwortlicher für Qualitätsfragen neben den bisherigen Geschäftsführern Andreas Glas und Karl Dompert zum Geschäftsführer der HANS GLAS GMBH bestellt.

Dr. Paul Simsa, Chefredakteur der Fachzeitschrift "mot" widmet diesem, wie er meint, "beachtenswerten Ereignis" in der ersten Januar-Nummer seiner Zeitschrift unter dem Titel: "Unser Mann bei GLAS" nachstehende interessante Ausführungen:

Ein beachtenswertes Ereignis: H. W. Boensch, Experte für technische Verfeinerungsarbeit, aber auch für Entwicklung und für Beobachtung der Praxis, früher vor allem als Tester und Fachschriftsteller bekannt, und seit 1958 als BMW Direktor tätig, ist als dritter Geschäftsführer zur Hans GLAS GMBH delegiert worden. Er ist also gleichberechtigt neben Andreas ("Anderl") Glas und dem technischen Kopf des GLAS-Werks, Karl Dompert. Boensch wird BMW bei GLAS keineswegs nur repräsentieren, sondern äußerst aktiv dazu beitragen, BMW-Vorstellungen für die weitere Entwicklung bei GLAS durchzusetzen. Wir wissen, mit wieviel Sympathie und Achtung er schon längst vor der BMW-Machtübernahme über GLAS gesprochen hat. Er ist der richtige Mann für technisch wie psychologisch schwierige Aufgaben.

BMW hat bei Händlern und auf dem Markt nach dem ersten Schock eine gewisse Entspannung registriert und hofft, das geplante Nebeneinander von GLAS-Typen - mit dem 1304 CL als marktpolitisch zentralem Typ - und dem BMW-Programm im Handel durchsetzen zu können. Die als notwendig bezeichnete Erhöhung der GLAS-Stückzahlen um 50% halten wir jedoch glattweg unmöglich, siehe Leitartikel Heft 25/1966. Wir fordern im Interesse der Käufer nach wie vor dringend das BMW-Markenzeichen als Bürgschaft zumindest auf dem GLAS 1304 CL. Für den von zahlreichen Lesern dringend gewünschten Test des 1304 CL haben wir seit langem von GLAS wie dann auch von BMW einen Wagen erbeten. Wenn er kommt, so ist das nun eine Boensch-Bescheinigung der Testfähigkeit des Typs. Insofern ist diese Berufung sehr wichtig für jeden Kaufinteressenten, denn der Name Boensch gilt unter Testern - bei aller Hochachtung vor den Könnern bei BMW wie bei GLAS - als ein Markenzeichen für sich.